

Tagesordnung I Punkt 18 der öffentlichen Sitzung am 25.04.2007

Vorlage Nr. 07-F-25-0042

**Ferienbörse, hier: Optimierung bei der Ausgabe der Teilnehmerkarten
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
25.4.2007 -**

Vorbemerkung:

Laut Presseberichterstattung (Wiesbadener Kurier v. 05. März 2007) ist es bei der Ausgabe der Teilnehmerkarten für die Ferienbörse in den Osterferien zu technischen und organisatorischen Schwierigkeiten gekommen. Die Verteilung der Karten wurde deshalb bei vielen als ungerecht empfunden und hat auf Seiten vieler Eltern und Kinder zu Unzufriedenheit geführt. Das ist sehr bedauerlich, präsentiert das Amt für Soziale Arbeit doch zahlreichen Wiesbadener Kindern in den hessischen Schulferien ein vielfältiges und umfangreiches Erlebnisprogramm.

Der Ausschuss für Soziales möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten für die Ferienbörse in den Sommerferien ein Konzept zu erarbeiten, das

eine störungsfreie Internetvergabe der Teilnehmerkarten ermöglicht und gewährleistet, dass besonders beliebte Angebote nicht bereits im Rahmen des Internet-Kontingents ausgebucht werden können,

die Ausgabe der Karten für die Mitarbeiter der Verwaltung, für Eltern und Kinder effizienter gestaltet, indem ein Ort ausgewählt wird, der anders als das Rathaus Wartezeiten beispielsweise auf Grund einer Art Schaltersystems verkürzen kann und adäquate Spielmöglichkeiten für Kinder bereithält.

Beschluss Nr. 0074

Der Magistrat wird gebeten für die Ferienbörse in den Sommerferien ein Konzept zu erarbeiten, das

1. eine störungsfreie Internetvergabe der Teilnehmerkarten ermöglicht und gewährleistet, dass besonders beliebte Angebote nicht bereits im Rahmen des Internet-Kontingents ausgebucht werden können,
2. die Ausgabe der Karten für die Mitarbeiter der Verwaltung, für Eltern und Kinder effizienter gestaltet, indem ein Ort ausgewählt wird, der anders als das Rathaus Wartezeiten beispielsweise auf Grund einer Art Schaltersystems verkürzen kann und adäquate Spielmöglichkeiten für Kinder bereithält.
3. zu prüfen, ob das öffentliche Internetangebot auf 40 % erhöht werden kann
4. Ferner wird der Magistrat gebeten zu berichten,

- warum es zu der Computerpanne kam und welche Stelle dafür verantwortlich ist,
- wie eine solche Computerpanne beim nächsten Mal ausgeschlossen werden kann,
- ob sich besonders nachgefragte Angebote noch weiter aufstocken lassen und welche Kosten dafür auf die Stadt zukommen würden,
- wie sich eine Ausgabe der Karten weiterhin optimieren lässt und ob ein bestimmtes Kartenkontingent eventuell per Los zugewiesen werden kann, um eine Chancengleichheit zu erreichen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2007

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .05.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2007

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister